



**Betreff:**  
**Präventionsarbeit in der Samtgemeinde Hesel; aktueller Sachstand**

Federführung:  
Verfasser: Uwe Themann  
Aktenzeichen: 23.3/The-  
Datum: 28.06.2023

Beratungsfolge	Datum	Beschluss
Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales Kenntnisnahme	06.07.2023	

**Sachverhalt:**

Bereits frühzeitig wurde bei der Samtgemeinde Hesel die Stelle einer Präventionskraft mit einer Halbtagsstelle eingerichtet, die vom Jugendarbeiter Christoph Bruns wahrgenommen wird. Der Landkreis Leer hat den kreisangehörigen Kommunen angeboten, diese Stellen mit 50 % der Personalaufwendungen zu fördern. Seit Kurzem gibt es die Möglichkeit, nicht nur auf der Basis von 19,5 Std/W. die Förderung zu bekommen, sondern auch für Kräfte mit einem wöchentlichen Stundenkontingent von 30 Arbeitsstunden in der Woche, die sich ausschließlich der Präventionsarbeit widmen können und nicht zu einer finanziellen Umschichtung der Personalkosten bei den Kommunen führen darf. Wenn die Verhandlungen mit dem Landkreis Leer hierüber positiv abgeschlossen werden können, sollte eine entspr. Anpassung des Stellenplans folgen.

Nachfolgend der Bericht von unserer Präventionskraft, Herrn Bruns:

Die Präventionskraft hat eine entscheidende Rolle bei der Weitergabe von Wissen und der Vorbeugung von Drogenkonsum und Gewalt. Durch ihre vielfältigen Aufgaben wie Beratungen, Vorträge, Netzwerkarbeit, Aufklärung und Wissensvermittlung spielt sie eine wichtige Rolle in der Samtgemeinde.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit hat die Präventionskraft eine Reihe von Projekten erfolgreich umgesetzt. Ein Beispiel dafür sind die Vorträge an der Grundschule Hesel, mit der Absicht, auch weitere Schulen einzubeziehen. Diese Vorträge dienen der Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die Themen Drogen, Gewalt, Mobbing, Sexualität und Medienkompetenz. Dabei wurden interaktive Methoden eingesetzt, um die Jugendlichen aktiv in den Lernprozess einzubeziehen und ihr Verständnis für diese Themen zu fördern.

Ein weiteres Projekt, das von der Präventionskraft organisiert wurde, ist die Mini Juleica-Ausbildung. Diese Ausbildung ermöglicht es Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen und Fähigkeiten zu erwerben, um in schwierigen Situationen angemessen zu reagieren. Die Jugendlichen lernen dabei auch den Wert der Prävention kennen und werden ermutigt, ihre neu erworbenen Kenntnisse in ihren eigenen sozialen Kreisen weiterzugeben.

Zusätzlich dazu findet der Präventionstreff regelmäßig statt, und zwar jeden Dienstag. Dieser Treffpunkt bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einer offenen und vertrauensvollen Umgebung mit verschiedenen Präventionsthemen auseinanderzusetzen. Dabei werden Aspekte wie Medienkompetenz, Gewalt, Mobbing, Drogen und Sexualität behandelt. Die

Präventionskraft gestaltet interaktive Vorträge und Aktivitäten, um die Jugendlichen aktiv in den Lernprozess einzubeziehen und ihre Eigenverantwortung zu stärken.

Darüber hinaus wird Prävention auch spielerisch vermittelt, beispielsweise durch die Durchführung einer D&D-Gruppe. In diesem Kontext werden Präventionsthemen auf kreative und unterhaltsame Weise behandelt, um das Interesse und die Motivation der Jugendlichen zu steigern.

Ein weiteres wichtiges Element der Arbeit der Präventionskraft sind Waldaktionen, bei denen die Jugendlichen für Natur- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit sensibilisiert werden. Diese Aktivitäten bieten eine weitere Gelegenheit, wichtige Werte und Verhaltensweisen zu vermitteln, die zur Prävention von Gefahren und zur Förderung einer nachhaltigen Lebensweise beitragen.

Obwohl es schwierig ist, konkrete Ergebnisse zu quantifizieren, konnte die Arbeit der Präventionskraft dazu beitragen, das Bewusstsein der Jugendlichen für die präventiven Themen zu schärfen. Die Sensibilisierung der Jugendlichen und die Förderung von Eigenverantwortung sind wichtige Schritte in Richtung einer sichereren und gesünderen Gemeinschaft.

Für die Zukunft sind weitere Projekte und Maßnahmen geplant, um die Präventionsarbeit fortzusetzen und auszubauen. Dazu gehören Aktionen an allen Schulen in der Samtgemeinde, wie beispielsweise Raucherprävention in den 5. und 6. Klassen sowie Workshops zu Medienkompetenz und (Cyber-)Mobbing an Grundschulen. Darüber hinaus ist Gewaltprävention an allen Schulen ein zentrales Anliegen.

Die Präventionskraft strebt auch die Überarbeitung des Krisen Navis an und plant die Etablierung eines Jugendrats in Hesel, um politische Mitbestimmung und Engagement bei den Jugendlichen zu fördern.

Die Präventionskraft arbeitet eng mit Schulen, dem örtlichen Jugendhaus und verschiedenen Beratungsstellen zusammen, um eine umfassende Unterstützung und Betreuung der Jugendlichen sicherzustellen. Diese Kooperationen stärken die Effektivität der präventiven Maßnahmen und fördern den Austausch von Fachwissen und Ressourcen.

Die Arbeit als Präventionskraft bringt natürlich auch Herausforderungen mit sich, insbesondere im Umgang mit den Themen Drogenkonsum und Gewalt. Ein positiver Erfolg war beispielsweise die Verwendung von Alkoholbrillen im Präventionstreff, um einen Parcours zur Drogenprävention zu gestalten. Solche praktischen Erfahrungen ermöglichen es den Jugendlichen, die Auswirkungen von bestimmten Verhaltensweisen hautnah zu erleben und besser zu verstehen.

Die erfolgreiche Durchführung der Arbeit als Präventionskraft erfordert eine Vielzahl von Fähigkeiten und Qualifikationen. Dazu gehört die Fähigkeit, Beziehungen zu den Jugendlichen aufzubauen und sie zur Teilnahme zu motivieren. Kenntnisse in den Bereichen Medienkompetenz und den präventionsrelevanten Themen sind ebenso von Vorteil wie die Fähigkeit, interaktive Vorträge zu gestalten und Jugendliche aktiv einzubeziehen.

Die Präventionskraft konnte auf eine Vielzahl von Ressourcen und Unterstützung zurückgreifen, darunter materielle Ressourcen und verschiedene Fortbildungen, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Arbeit der Präventionskraft hat eine große Bedeutung in Bezug auf die Förderung einer sicheren und gesunden Gemeinschaft. Obwohl die Auswirkungen der Arbeit möglicherweise Zeit brauchen, um sichtbar zu werden, tragen die Maßnahmen und Projekte dazu bei, das Bewusstsein für präventive Themen zu schärfen und Jugendliche zu befähigen, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Für weitergehende Informationen wird Herr Bruns in der Sitzung zur Verfügung stehen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uwe Themann', written over a horizontal line.

Uwe Themann  
Samtgemeindebürgermeister